

Modulares Studium

Themenübersicht des Moduls I

(Auf Seiten 1 – 4 finden Sie eine Kurzübersicht, ab Seite 5 erhalten Sie eine genauere Beschreibung der Themen, die pro Veranstaltung behandelt werden)

Modulares Studium

1. Veranstaltung

Fachbereich Malerei:

Modulation

Fachbereich Fotografie:

Die erste Fotografie

Fachbereich Zeichnung:

Die Linie

Modulares Studium

2. Veranstaltung

Fachbereich Malerei:

Gestische Malerei / Expressive Farbsetzung

Fachbereich Zeichnung:

Die Skizze

Fachbereich Fotografie:

Die Fläche

Modulares Studium

3. Veranstaltung

Fachbereich Malerei:

Realismus

Fachbereich Zeichnung:

Naturstudium

Fachbereich Fotografie:

Das Portrait (Selbstportrait)

Modulares Studium

4. Veranstaltung

Fachbereich Malerei:

Temperamalerei (inkl. Mischtechnik)

Fachbereich Zeichnung:

Perspektive

Fachbereich Fotografie:

Fotografisches Arrangement

Modulares Studium

5. Veranstaltung

Fachbereich Malerei:

Faktur

Fachbereich Zeichnung:

Schraffur (Tiefdruckverfahren, inkl. Kupferstich, Kaltnadelradierung)

Fachbereich Fotografie:

Der Moment

Modulares Studium

6. Veranstaltung

Fachbereich Malerei
Grisaille

Fachbereich Zeichnung:
Der Kontur / Die Grenze

Fachbereich Fotografie:
Licht und Schatten

Modulares Studium

7. Veranstaltung

Fachbereich Malerei
Lasur (inkl. Komplementärfarbenbrechung)

Fachbereich Zeichnung:
Eine Farbenlehre des Zeichnens

Fachbereich Fotografie:
Überblendungen / Überlagerungen

Modulares Studium

8. Veranstaltung

Fachbereich Malerei
Stupftechnik (spezielle Technik der wfk)

Fachbereich Zeichnung:
Das Portrait / Selbstportrait

Fachbereich Fotografie:
Schärfe / Unschärfe

Modulares Studium

9. Veranstaltung

Fachbereich Malerei

Sgraffito

Fachbereich Zeichnung:

Ausdruckszeichnen

Fachbereich Fotografie:

Belichtung / Langzeitbelichtung

Modulares Studium

10. Veranstaltung

Fachbereich Malerei – Zeichnung – Fotografie

Methode der Bildforschung und Bildentstehung

Zusammenführung von Komposition, Farbe und Technik zu einem Werk

Zum Abschluss des ersten Zyklus des Modularen Studiums erlangen Sie einen Einblick in die Methode der Bildforschung. Wir verlassen damit das rein technische Experiment und tauchen in einen komplexeren Zusammenhang ein. Orientiert an einer mehrgliedrigen und vor allem thematisch orientierten Aufgabenstellung werden Sie diverse kreative Anforderungen erfüllen und schlussendlich zu einem großen Werk zusammenführen.

Sie erhalten eine Auswahl an Arbeitsaufträgen, die jeweils aus einer kompositorischen, farblichen und technischen Anforderung bestehen. Im Rahmen des vorgeschalteten Vortrages werden Ihnen die einzelnen Komponenten erläutert und die Vorgehensweise anschaulich vorgestellt. Im Anschluss sucht jeder die ihn interessierende Aufgabenstellung aus und erarbeitet exemplarisch Vorstudien und fertiges Werk.

Dadurch wird auch exemplarisch die Vorgehensweise des Moduls II vorgestellt. Hier haben wir dann pro Aufgabenstellung einen Monat Zeit und können das allmähliche Wachstum des Werkes geduldig vorbereiten.

Diese Veranstaltung bereitet Sie letztlich auf die komplexeren Aufgabenstellungen und Anforderungen der weiteren Module (Modul II – IV) bzw. auf ein eigenständiges künstlerisches Arbeiten vor.

Modulares Studium

1. Veranstaltung

Fachbereich Malerei:

Modulation

Theorie:

Bildanalyse Gotthard Graubner
Kompositionslehre: 2 Konkrete Bildpläne
Besondere Grenzlinienführung
Proportionskontrast

Kunstgeschichte:

Cézanne, Jawlensky, Monet, Rothko

Farbenlehre:

Kaltwarmkontrast
Qualitätskontrast

Synthetische Malerei:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Graubner

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Heute steht die sensible und anspruchsvolle Technik der Modulation auf dem Programm. Es geht um eine vibrierende und leuchtende Farbwirkung auf der Basis gleicher bzw. ähnlicher bzw. gleicher Helligkeiten. Die Wirkung ist transzendent, atmend, meditativ. Zunächst wird die Technik der Modulation eingeübt. Es erfolgt zunächst die Suche nach gleichen Helligkeiten innerhalb eines disharmonischen Farbtonbereichs. Mit den ermittelten Tönen wird im Anschluss ein Modulationsbild erstellt. Dieses gilt als das 1. Werk des Tages (Technikstudie). Im Anschluss wird eine Komposition mit 2 Konkreten Bildplänen umgesetzt. Es entsteht das 2. Werk des Tages. Ein drittes Werk des Tages könnte eine freie Arbeit sein... - je nachdem, wieviel Zeit noch ist.

Fachbereich Fotografie:

Die erste Fotografie

Theorie:

Bildanalyse Nièpce
Kompositionslehre: 2 Konkrete Bildpläne

Proportionskontrast

Kunstgeschichte:
Nièpce, Sander

Synthetische Fotografie:
Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Nièpce

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Im Rahmen Ihrer ersten Fotografie machen Sie sich auf die Suche nach einer abstrakten Konstellation aus der Realität, indem Sie die kreative Technik der Synthetischen Fotografie nutzen, um zu besonderen klangvollen fotografischen Ausschnitten zu kommen. Ziel ist die Erfassung von 2 Konkreten Bildplänen.

Fachbereich Zeichnung:

Die Linie

Theorie:
Bildanalyse Klee, Arnulf Rainer
Kompositionslehre: 2 Konkrete Bildpläne
Proportionskontrast

Kunstgeschichte:
Kandinsky, Miró, Klee, Woestmann

Synthetische Zeichnung:
Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Kandinsky

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Heute beschäftigen wir uns mit dem wichtigsten Arbeitsinstrument des Zeichners: der Linie. Die Linie ist das Ausdrucksmittel des Zeichnens par excellence. Sie ist ein autonomer Ausdrucksträger, durch sie werden Emotionen, innere Welten freigesetzt. Wir wollen die Linie in ihren Ausdrucksmöglichkeiten erforschen und sie in ihrem geistigen Potential nutzbar machen.

„Sie (die geometrische Linie) ist die Spur des sich bewegenden Punktes, also sein Erzeugnis. Sie ist aus der Bewegung entstanden- und zwar durch Vernichtung der höchsten in sich geschlossenen Ruhe des Punktes.“ (Kandinsky)

Modulares Studium

2. Veranstaltung

Fachbereich Malerei:

Gestische Malerei / Expressive Farbsetzung

Theorie:

Bildanalyse Vincent van Gogh

Kompositionslehre: Verteilungskomposition, Komposition „Anzahl“

Experimentierfelder

Kunstgeschichte:

Vincent van Gogh, Georges Seurat, Lovis Corinth, Hans Hartung, Jackson Pollock...

Farbenlehre:

Simultankontrast, Komplementärkontrast

Synthetische Malerei:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von van Gogh

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Heute steht die anspruchsvolle Technik der Expressiven Farbsetzung auf dem Programm – eine malerische Ausprägung einer Gestischen Malerei. Es geht um eine besondere Form des Farbauftrags. Farbmaterie wird regelrecht aufgeschaufelt (mit dem Pinsel etwa oder dem Spachtel), ohne sie wieder einzuebrennen. Sie wird mehr oder weniger in ihrer materiellen Erhabenheit so stehengelassen. Entscheidend ist die besondere Haptik, die durch die Ästhetik der Farbmaterie freigesetzt wird. Ziel ist die Kombination aus Farbenreichtum und zeichnerischen Komponenten des Umgangs mit Farbe.

Zu Beginn wird eine Kopie eines Ausschnitts eines Werkes von van Gogh angefertigt. Im Anschluss folgen freie Übungen und Experimente mit der Technik... Am Ende kann ein spontan entwickeltes freies Werk stehen.

Fachbereich Zeichnung:

Die Skizze

Theorie:

Bildanalyse Aktzeichnung E.L. Kirchner

Kompositionslehre: Verteilungskomposition, Komposition „Anzahl“

Experimentierfelder

Kunstgeschichte:

E.L. Kirchner, Georges Seurat, G. Klimt, Egon Schiele

Synthetische Zeichnung:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Schiele

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Heute beschäftigen wir uns mit dem spontanen Medium der Skizze. Wir lernen in kürzester Zeit, das Wesen eines bestimmten Themas oder Konzeptes zu erfassen und es versiert aufs Papier zu bringen. Wir wollen mit den geringsten Mitteln eine bedeutungsträchtige und aussagekräftige Zeichnung schaffen.

Fachbereich Fotografie:

Die Fläche

Theorie:

Bildanalyse A. Gursky

Kompositionslehre: Verteilungskomposition, Komposition „Anzahl“

Experimentierfelder

Kunstgeschichte:

Gursky, Wenlan, Iturbide

Synthetische Fotografie:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Gursky

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Wir wollen heute der Gefahr begegnen, die gerade in der Fotografie grassiert. Durch die natürliche Perspektive wird Räumlichkeit erzeugt, die oft zu gewöhnlichen Ansichten führt. Gerade durch den Versuch, einen flächigen Eindruck zu erreichen, könnte einer solchen gewöhnlichen Ansicht begegnet werden. Daher werden wir uns gerade einem raumbetonten Motiv stellen, um aus ihm einen explizit flächigen Bildaufbau herauszuarbeiten.

Modulares Studium

3. Veranstaltung

Fachbereich Malerei

Realismus

Theorie:

Bildanalyse Gustave Courbet

Kompositionslehre: Zentralkomposition, Farb-Luft-Perspektive, BZK, Homophonie, Mischfall

Kunstgeschichte:

Courbet, Dürer, Magritte

Farbenlehre:

HDK, QK, KWK

Synthetische Malerei:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Courbet

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Wir lernen heute die Gesetze der realistischen Malerei kennen und veranstalten dazu besondere Übungen. Im Modul II werden die Fertigkeiten zu einer realistischen Malerei ausgebaut und intensiviert.

Fachbereich Zeichnung:

Naturstudium

Theorie:

Bildanalyse da Vinci

Kompositionslehre: Zentralkomposition, Farb-Luft-Perspektive, BZK, Homophonie, Mischfall

Kunstgeschichte:

Dürer, da Vinci

Synthetische Zeichnung:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von da Vinci

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

In dieser Veranstaltung lernen wir die Grundzüge des realistischen Übertragens von natürlichen Formen und Konstellationen. Wir schulen unsere Wahrnehmung, wir perfektionieren unsere Fähigkeit, das genau Beobachtete zeichnerisch zu übertragen. Wir folgen der Regel:

10 x sehen, 1 x zeichnen. Im Modul II werden die Fertigkeiten zu einer realistischen Zeichnung ausgebaut und intensiviert.

Fachbereich Fotografie:

Das Portrait (Selbstportrait)

Theorie:

Bildanalyse Arnold Newman

Kompositionslehre: Zentralkomposition, Farb-Luft-Perspektive, BZK, Homophonie, Mischfall
Proportionskontrast

Kunstgeschichte:

Arnold Newman

Synthetische Fotografie:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Arnold Newman bzw. von Konstellationen aus dem Umfeld

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Wir nutzen das Selbstportrait als Instrument zur Erforschung der Tiefgründigkeiten der eigenen Person. Durch die Ablichtung der Oberfläche wird etwas Tiefgründiges und Verborgenes zum Ausdruck gebracht. Experiment, Forschung, Selbstkritik....

Modulares Studium

4. Veranstaltung

Fachbereich Malerei

Temperamalerei (inkl. Mischtechnik)

Theorie:

Bildanalyse Jan van Eyck

Kompositionslehre: Strukturformel

Kunstgeschichte:

Jan van Eyck, Albrecht Dürer, Velasquez, Otto Dix, Egon von Vietinghoff

Farbenlehre:

Additiv-optische Mischung / Subtraktive Mischung

Synthetische Malerei:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von van Eyck

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Heute steht die Temperamalerei auf dem Programm. Wir diskutieren Vor- und Nachteile dieser alten und äußerst haltbaren Maltechnik und erkennen, dass sie nicht allein für die Ikonmalerei tauglich ist. Wir lernen heute die Herstellung und Umgang mit der natürlichen Tempera sowie der Öltempera kennen. Zudem lernen wir die Mischtechnik als eine Kombination aus Tempera und Ölfarbe kennen. Dieses Projekt kann neben Studien auch ein Werk in groß beinhalten.

Fachbereich Zeichnung:

Perspektive

Theorie:

Bildanalyse Raffael

Kompositionslehre: Zentralkomposition, Fluchtpunktperspektive

Kunstgeschichte:

Brunelleschi, Giotto, Alberti, Raffael

Synthetische Zeichnung:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Raffael

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Wir lernen heute die Gesetze des perspektivischen Sehens kennen. Die perspektivische Zeichnung dient uns dabei als Instrument, die Illusion des perspektivischen Sehens zu erzeugen. Wir arbeiten mit einem, zwei und drei Fluchtpunkten.

Fachbereich Fotografie:

Fotografisches Arrangement

Theorie:

Bildanalyse Helmut Newton

Kompositionslehre: Strukturformel

Kunstgeschichte:

Helmut Newton

Synthetische Fotografie:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Helmut Newton bzw. von Konstellationen aus dem Umfeld

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Wir wollen heute in Erfahrung bringen, was es bedeutet, wenn ein fotografisches Motiv nicht aus der Realität selbst stammt und von dieser erzeugt wurde, sondern wenn es gestellt wird. Was wäre eine glaubhafte, sozusagen glaubhaft echte gestellte Konstellation, was dagegen eine nicht glaubhaft echte? Eröffnen Sie den Unterschied zwischen einer künstlerisch relevanten Fotografie und einer, die als bloßes Aufzeichnungsmedium einer bereits gestalteten Realität degradiert wird.

Modulares Studium

5. Veranstaltung

Fachbereich Malerei

Faktur

Theorie:

Bildanalyse Emil Schumacher

Kompositionslehre: Akomposition, Informel als Fragezeichen

Kunstgeschichte:

Schumacher, Dahmen, Tàpies

Farbenlehre:

Farbreduktion

Synthetische Malerei:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Tàpies

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Faktur bedeutet ein manuelles Einwirken auf formbare Materie. Man fügt dem Material ein ästhetisches Leid, eine optisch anregende Verletzung zu. Dem Experiment steht Tür und Tor offen. Farbe kommt nur untergeordnet zum Einsatz, sie soll der Technik der Faktur nur unterstützend zur Seite stehen.

Nach vielzähligen Experimenten kann die Realisierung eines Werkes in Angriff genommen werden.

Fachbereich Zeichnung:

Schraffur (Tiefdruckverfahren, inkl. Kupferstich, Kaltnadelradierung)

Theorie:

Bildanalyse Dürer

Kompositionslehre: Das Figur-Grund-Problem

Kunstgeschichte:

Dürer, Meister der Spielkarten, Meister E.S., Mantegna, Rembrandt

Synthetische Zeichnung:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Dürer

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Mit der Schraffur befinden wir uns bereits mit einem Bein auf dem Gebiet der Malerei. Ihre Flächen anfüllende Funktion resultiert quasi philosophisch gesprochen aus einer gestalteten

Ansammlung von Linien. Welche genuin zeichnerischen Möglichkeiten der Schraffur gibt es und wie können wir eine Gleichsetzung mit der Malerei vermeiden? Zudem beschäftigen wir uns mit der Technik des Kupferstichs und der Kaltnadelradierung und erkennen Gemeinsamkeiten und vor allem Unterschiede.

Fachbereich Fotografie:

Der Moment

Theorie:

Bildanalyse Henri Cartier-Bresson
Kompositionslehre: Das Unmittelbare

Kunstgeschichte:

Henri Cartier-Bresson

Synthetische Fotografie:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Henri Cartier-Bresson bzw. von Konstellationen aus dem Umfeld

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Heute widmen wir uns dem privilegierten Gegenstand der Fotografie: dem Moment. Kein anderes Medium ist so nah an der Momenthaftigkeit des Lebens wie die Fotografie. Da allerdings per se jedes Foto diese Realität des Momenthaften unter Beweis stellt, muss es in der Lage sein, der optischen Realität eine verborgene semantische Realität abzurufen. Kurz: der Moment muss ein besonderer sein!

Modulares Studium

6. Veranstaltung

Fachbereich Malerei

Grisaille

Theorie:

Bildanalyse Giacometti

Kompositionslehre: Sequenzen

Kunstgeschichte:

Grunewald, Giacometti, Morandi, Kugler, Picasso, Richter

Farbenlehre:

Helldunkelkontrast und Quantitätskontrast

Synthetische Malerei:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Giacometti

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Heute steht die sensible und anspruchsvolle Technik der Grisaille auf dem Programm - eine besondere Malerei in ausschließlich Weiß- und Grautönen. Unter Verwendung diverser Weißtöne sowie Grautöne entsteht ein großes Werk...

Fachbereich Zeichnung:

Der Kontur / Die Grenze

Theorie:

Bildanalyse Morandi, Janssen

Kompositionslehre: Mischfall

Kunstgeschichte:

Vasarely, Escher, Morandi, Horst Janssen

Synthetische Zeichnung:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Horst Janssen

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Der Kontur einer Form kann Beginn oder Ergebnis einer Zeichnung sein. In beiden Fällen wird durch ihn die Form von ihrer Umgebung abgegrenzt. Die zeichnerische Grenze jedoch kann offensichtlich auf verschiedene Arten entstehen. Diese sind Ausdruck von unterschiedlichen geistigen Haltungen. Wir wollen diese unterschiedlichen geistigen Haltungen kennenlernen, indem wir uns mit den zeichnerischen Möglichkeiten der Konturbildung experimentell auseinandersetzen.

Fachbereich Fotografie:

Licht und Schatten

Theorie:

Bildanalyse Norbert Weber

Kompositionslehre: Der Mischfall

Anschauungsmaterial:

Norbert Weber, Michael Becker

Synthetische Fotografie:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Henri Cartier-Bresson bzw. von Konstellationen aus dem Umfeld

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Wir wollen Licht und Schatten nicht einfach nur abbilden, sondern ihnen ihr kompositorisches Geheimnis abringen. Dazu werden wir Ausschnitte aus der Realität wählen, die ein besonderes bildnerisches Potential im Sinne eines klangvollen Helldunkel freizusetzen vermögen.

Modulares Studium

7. Veranstaltung

Fachbereich Malerei

Lasur (inkl. Komplementärfarbenbrechung)

Theorie:

Bildanalyse Ad Reinhardt

Kompositionslehre: Numerisches Verhältnis von ästhetischen Eigenschaften, Ästhetische Kriterien – Kriterienanalyse – Kriterienliste

Kunstgeschichte:

Ad Reinhardt, Monet

Farbenlehre: Komplementärfarbenbrechung

Synthetische Malerei:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Ad Reinhardt

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Heute steht die malerische Technik der Komplementärfarbenbrechung auf dem Programm – eine besondere Malerei unter ausschließlicher Verwendung eines komplementären Farbenspaars und dessen vielfältiger, farbvariationsreicher Mischungen, die wir sowohl lasierend (Hommage an Ad Reinhardt) als auch frei umsetzen.

Fachbereich Zeichnung:

Eine Farbenlehre des Zeichnens

Theorie: Eine Farbenlehre des Zeichnens

Kompositionslehre: Numerisches Verhältnis von ästhetischen Eigenschaften, Ästhetische Kriterien – Kriterienanalyse – Kriterienliste

Synthetische Zeichnung:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Anschauungsmaterial

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Eine Farbenlehre des Zeichnens – Dieser merkwürdig anmutende Titel soll keine Verwirrung stiften, sondern zu dem Verständnis beitragen, dass es eine frappierende Parallele der Graustufentonigkeit des Zeichnens zu den Kontrastformen der Farbenlehre gibt. Wir stellen in dieser Sitzung gemeinsam einen Katalog einer zeichnerischen Farbenlehre zusammen.

Fachbereich Fotografie:

Überblendungen / Überlagerungen

Theorie:

Bildanalyse Harald Mante

Kompositionslehre: Numerisches Verhältnis von ästhetischen Eigenschaften, Ästhetische Kriterien – Kriterienanalyse – Kriterienliste

Anschauungsmaterial:

Harald Mante

Synthetische Fotografie:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Harald Mante

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Wie können mehrere Motive überlagert werden, ohne dass das Ergebnis ins Chaos mündet!
Wie können sich vielmehr die jeweiligen Sinngehalte ergänzen und eine übergeordnete Bedeutungseinheit transportieren?

Modulares Studium

8. Veranstaltung

Fachbereich Malerei

Stupftechnik (spezielle Technik der wfk)

Theorie:

Bildanalyse Barbara Rohde (wfk)

Kompositionslehre: Die ordnungsstiftende Funktion der Komposition, Das Unbekannte als Auslöser der Krise, Die Ermöglichung des Unmöglichen, Das Aufbrechen von Gewohnheitsstrukturen

Anschauungsmaterial:

Barbara Rohde, Marion Haas, weitere wfk-Schüler

Farbenlehre:

Die Grenze

Schwere und leichte Formen, Management der Grenzkonturen

Synthetische Malerei:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Barbara Rohde

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Heute steht die sensible und anspruchsvolle Stupftechnik auf dem Programm – eine Technik, die eine spezielle Erfindung der wfk darstellt. Das Ziel dieser Technik besteht in der Entwicklung einer besonderen Oberflächenbeschaffenheit. Sie soll wie feinsten Samt wirken... Der besondere samtartige Eindruck setzt eine besondere haptische Qualität frei. Dem Betrachter wird das Bedürfnis suggeriert, als wolle er die Bildoberfläche berühren. Farbmaterielle Basis ist die sogenannte Gemagerte Ölfarbe. Diese müssen wir zunächst herstellen...

Fachbereich Zeichnung:

Das Portrait / Selbstportrait

Theorie: Eine Theorie des Portraits / Selbstportraits

Kompositionslehre: Die ordnungsstiftende Funktion der Komposition, Das Unbekannte als Auslöser der Krise, Die Ermöglichung des Unmöglichen, Das Aufbrechen von Gewohnheitsstrukturen

Kunstgeschichte: Goya, Egon Schiele, Georges Seurat, Horst Janssen

Synthetische Zeichnung:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Anschauungsmaterial

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Wir nutzen das Selbstportrait als Instrument zur Erforschung der Tiefgründigkeiten der eigenen Person. Durch die Oberfläche wird etwas Tiefgründiges und Verborgenes zum Ausdruck gebracht. Experiment, Forschung, Selbstkritik....

Fachbereich Fotografie:

Schärfe / Unschärfe

Theorie:

Kompositionslehre: Die ordnungsstiftende Funktion der Komposition, Das Unbekannte als Auslöser der Krise, Die Ermöglichung des Unmöglichen, Das Aufbrechen von Gewohnheitsstrukturen

Anschauungsmaterial:

Gursky, Englers, Turodas

Synthetische Fotografie:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Gursky

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Wir nutzen die Modalitäten Schärfe / Unschärfe als wahrnehmungstechnisches Instrument, durch das Aufmerksamkeiten des Betrachters gezielt gelenkt werden können. Schärfe fokussiert, Unschärfe unterstützt diese Fokussierung. Technik und Semantik müssen Hand in Hand gehen.

Modulares Studium

9. Veranstaltung

Fachbereich Malerei

Sgraffito

Theorie:

Bildanalyse Dubuffet (wfk)

Kompositionslehre:

Die Kunst der Fuge

Kunstgeschichte:

Dubuffet, Klee, wfk

Farbenlehre:

Impressive Farbenlehre

Synthetische Malerei:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Dubuffet

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Heute steht die Technik des Sgraffito auf dem Programm – eine Form der Schichtenmalerei, bei der durch kratztechnische Wegnahmen der Oberfläche Verborgenes ans Tageslicht gebracht wird. Es soll aber nicht einfach um das bloße Herauskratzen gehen, sondern um die Aktivierung einer ganz besonderen Farbinteraktion.

Fachbereich Zeichnung:

Ausdruckszeichnen

Theorie: Expressionismus, Munch, van Gogh, Kollwitz, Barlach, Kirchner, Braque

Kompositionslehre: Die Kunst der Fuge

Synthetische Zeichnung:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Munch

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

In dieser Sitzung werden wir mit dem gesamten Arsenal des Zeichnens aufwarten, um die unterschiedlichsten Ausdrucksformen des menschlichen Gemütes zu erfassen. Das Ziel ist es, einen umfangreichen Katalog der menschlichen Emotionalität zusammenzustellen.

Fachbereich Fotografie:

Belichtung / Langzeitbelichtung

Theorie:

Kompositionslehre: Die Kunst der Fuge

Kunstgeschichte: Moholy-Nagy

Synthetische Fotografie:

Auswahl eines Ausschnitts aus dem Werk von Moholy-Nagy

Kurzbeschreibung des heutigen Projektes

Heute wollen wir mit der Langzeitbelichtung arbeiten, um den Faktor Zeit gezielt zum Einsatz zu bringen. Eine dynamische Realität trifft auf die Materialbedingungen des Einzelfotos. Das Experiment kann beginnen.

Modulares Studium

10. Veranstaltung

Fachbereich Malerei – Zeichnung – Fotografie

Methode der Bildforschung und Bildentstehung

Zusammenführung von Komposition, Farbe und Technik zu einem Werk

Zum Abschluss des ersten Zyklus des Modularen Studiums erlangen Sie einen Einblick in die Methode der Bildforschung. Wir verlassen damit das rein technische Experiment und tauchen in einen komplexeren Zusammenhang ein. Orientiert an einer mehrgliedrigen und vor allem thematisch orientierten Aufgabenstellung werden Sie diverse kreative Anforderungen erfüllen und schlussendlich zu einem großen Werk zusammenführen.

Sie erhalten eine Auswahl an Arbeitsaufträgen, die jeweils aus einer kompositorischen, farblichen und technischen Anforderung bestehen. Im Rahmen des vorgeschalteten Vortrages werden Ihnen die einzelnen Komponenten erläutert und die Vorgehensweise anschaulich vorgestellt. Im Anschluss sucht jeder die ihn interessierende Aufgabenstellung aus und erarbeitet exemplarisch Vorstudien und fertiges Werk.

Dadurch wird auch exemplarisch die Vorgehensweise des Moduls II vorgestellt. Hier haben wir dann pro Aufgabenstellung einen Monat Zeit und können das allmähliche Wachstum des Werkes geduldig vorbereiten.

Diese Veranstaltung bereitet Sie letztlich auf die komplexeren Aufgabenstellungen und Anforderungen der weiteren Module (Modul II – IV) bzw. auf ein eigenständiges künstlerisches Arbeiten vor.